



### Neujahrsempfang des Plauener Oberbürgermeisters

Am 09.01.2009 fand der traditionelle Neujahrsempfang des Plauener Oberbürgermeisters statt. Kulisse für die Veranstaltung bildeten die neuen Produktionshallen von Neoplan am Leuchtmühlenweg.

Unter den ca. 350 geladenen Gästen waren u.a. Vertreter aus Plauener Handwerks- und Großbetrieben, verschiedener sozialer Organisationen, Händler, Politiker und Sportler. Als Vertreter des THW-Ortsverbandes Plauen nahmen Benjamin Fritzsch und Bettina Chladt an diesem Ereignis teil.

Es war ein interessanter und aufschlussreicher Abend, umrahmt durch das Kulturprogramm des Lessinggymnasiums und abgerundet durch nette Gespräche am kalten Buffet.

*Bettina Chladt (Gruppenführerin Bergungsgruppe 1)*

### Jahresauftakt des Ortsverbandes Plauen

10.01.09 – Traditionell wird der erste Dienst im Neuen Jahr für organisatorische Dinge verplant. So lud neben dem Ortsverband Plauen auch die THW-Ortsvereinigung Plauen e.V. und die THW-Ortsjugend Plauen e.V. zu ihren Mitgliederversammlungen ein.

Neben einem Resümee des vergangenen Jahres, das der Ortsbeauftragte zog, war die Jahresplanung ein wichtiger Punkt. Die Helfer wurden über die wichtigen Ereignisse und Vorhaben im Jahr 2009 informiert. Katja Lindner (Zugführerin) gab einen Ausblick über die kommenden Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Tag des THW in Chemnitz, den Thüringentag in Greiz und

auch dem Tag der Sachsen in Mittweida. Auf örtlicher Ebene werden Veranstaltungen wie das Spitzenfest in Plauen und der Tag der Vogtländer in Reuth vorbereitet.

Höhepunkt waren die offiziellen Berufungen der neuen Stabsmitglieder des Ortsverbandes, welche der Ortsbeauftragte vornehmen durfte. Stephanie Wirth wurde zur neuen Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit berufen, Gertrud Weimann ist ab sofort die neue Verwaltungshelferin und Bernd Weimann wurde der neue Koch des Ortsverbandes.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*

### Neuer Vorstand der THW-Ortsvereinigung Plauen e.V.

10.01.09 – Der Dienst an diesem Tag wurde neben dem organisatorischen Teil des Ortsverbandes auch für die Mitgliederversammlung der Fördervereinigungen genutzt.

Der Vorstandsvorsitzende Marcel Gruhle legte den Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2008 vor. Im Anschluss fand die Neuwahl des Vereinsvorstandes statt, da sich der bisherige Vorstand nicht mehr der Wahl stellte.

Der neue Vorstand wurde in der folgenden Abstimmung wie folgt zusammengestellt:

- Vorsitzender: Jörg Sünderhauf
- Stellvertretende Vorsitzende: Bettina Chladt
- Schatzmeister: Reinhard Lohmeier
- Schriftführerin: Katja Lindner

Der neue Vorsitzende bedankte sich nach der einstimmigen



Wahl für die Arbeit seines Vorgängers. Mit einigen Worten über die Planungen im kommenden Jahr wurde die Mitgliederversammlung geschlossen.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*

### "Elternabend" bei der THW-Ortsjugend Plauen

10.01.09 – Der Ortsjugendleiter Jörg Sünderhauf lud an diesem Tag die Mitglieder der THW-Ortsjugend Plauen zur ersten Mitgliederversammlung ein. Die Eltern der Jugendlichen wurden ebenfalls begrüßt.

Die Jugendgruppe des Ortsverbandes Plauen umfasst derzeit 9 Mitglieder, diese sowie die erwachsenen Fördermitglieder fanden sich in den Räumen des Ortsverbandes Plauen zu ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung ein. Ein besonderes Dankeschön galt den teilnehmenden Eltern der Jugendlichen.

Nach einen kurzen Rückblick in das Jahr 2008, dem ausführlichen Rechenschaftsbericht durch den Ortsjugendleiter, waren alle auf die Vorhaben im laufenden Jahr gespannt. Auch in diesem Jahr hat sich die Jugendgruppe des Ortsverbandes einiges vorgenommen. Neben der obligatorischen Teilnahme am Landesjugendlager der Jugendgruppen für Sachsen und Thüringen, steht eine Fahrradtour, ein Camping-Wochenende, Wanderungen und eine Ausfahrt auf dem Plan.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*

### SEEWA-Vorstellungsrunde in Hamburg

17.01.09 – Um 4:00 Uhr fuhren Jörg Sünderhauf, Reinhard Lohmeier und Gudrun Seifert nach Hamburg, um die Einladung zu einem Gespräch bzgl. Aufnahme in die Schnelle Einsatz Einheit Wasser Ausland (SEEWA) wahrzunehmen.

Zunächst wurden uns Entstehung und Aufbau der SEEWA erläutert. Bereits 2002 wurde im Süden der BRD mit dem Aufbau der SEEWA begonnen. Die Module Mitte und Nord (hier gehören wir dazu) wurden ab 2005 aus der Taufe gehoben. Derzeit werden insbesondere Fachhelfer Elektro, Rohrleitungsbau und Laborant gesucht.

Die SEEWA zeichnet sich durch Flexibilität und schnelle Reaktionszeit (innerhalb von 6 Stunden am Startflughafen sein, in 24 Stunden an jedem Ort der Erde einsetzbar sein) aus. Außerdem wird ein hohes Qualitätsniveau der Fachhelfer vorausgesetzt - es können nur Helfer mitwirken, die bereits beste berufliche Vorbildungen mitbringen - zusätzlich sind Teamgeist, Organisationstalent und Führungsstärke gefragt. Das Helferteam ist im Einsatz völlig auf sich gestellt, d. h. 10-12 Leute müssen sich im Ausland und Notstandsgebiet allein durchschlagen, für die eigene Sicherheit sorgen, sich selbst organisieren und selbst verpflegen - Kontakte zur Botschaft sind möglich aber meist ist die Botschaft recht weit weg ...

Die Einsatz-Ausstattung ist in Kisten von insgesamt 12 t verpackt, die luftverlastbar sind. Durch die Kisten-Aufteilung können zwar nicht die modernsten sehr großen Trinkwasser-aufbereitungsanlagen mitgenommen werden, allerdings ist der Transport mit kleineren Booten auch in schwer zugängliche



Gebiete noch möglich. Das ist vor allem dann hilfreich, wenn Straßen weitgehend zerstört oder unpassierbar sind.

Die vollkommene Verfügbarkeit des Einsatzteams bezieht sich auf 10 Personen in Extrembereitschaft, die anderen 40 des Moduls sind in "Hab-Acht-Stellung".

Für das SEEWA-Team wird jährlich eine 2-wöchige Ausbildung durchgeführt, außerdem müssen je vier Wochenenden Training absolviert werden. Die Fachausbildungen kommen noch extra hinzu.

Im Ergebnis der Gespräche sind wir alle für die SEEWA vorgesehen, müssen aber in unterschiedlichem Maße noch Ausbildungen und Trainings absolvieren, um aus der Reservestellung in die Einsatzteams übernommen werden zu können.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Gesprächsrunden begaben wir uns zur Elbechaussee, weil wir das Treibeis auf der Elbe bewundern wollten. Wir stellten unser Fahrzeug in der "Schlagbaumtwiede" ab. Dort machte sich bei unserem OB ein gewisses Hungergefühl bemerkbar, das er mit einem herzhaften Biss in seine mitgenommene Semmel stillen wollte. Plötzlich jedoch lag die leckere Semmel ungegessen unter dem Auto ...

Das Abendbrot wurde dann in Hoya beim Italiener eingenommen und mit einem zart schmelzenden "Treib"-Eis Italiano versüßt.

*Gudrun Seifert (Truppführerin Bergungsgruppe 2)*

### **Anmerkung der Redaktion:**

Katja Lindner hatte bereits im vergangenen Jahr eine SEEWA-Vorstellungsrunde besucht. Somit sind derzeit 4 Helfer des OV Plauen für die SEEWA-Verwendung vorgesehen.

### **Zugführerin besucht Symposium "Hilfe für Helfer"**

"Die Betreuung von Einsatzkräften nach belastenden Einsätzen nimmt im THW einen hohen Stellenwert ein", betonte THW-Vizepräsident Rainer Schwierczinski, der am Wochenende (16.-18.01.2009) in Bad Neuenahr-Ahrweiler gemeinsam mit BBK-Präsident Christoph Unger das 1. Symposium "Hilfe für Helfer im THW" eröffnete.

Mehr als 100 THW-Angehörige sowie Vertreter des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und der Johanniter Unfallhilfe diskutierten an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) Themen der psychosozialen Notfallversorgung.

Alle THW-Landesverbände verfügen über ein besonders geschultes Einsatznachsorgeteam (ENT). Die Teams mit ehrenamtlichen THW-Angehörigen führen vor allem Präventionsmaßnahmen auf Standortebene durch und stellen die psychosoziale Unterstützung von Einsatzkräften nach belastenden Einsätzen sicher.

Katja Lindner vertrat den Ortsverband Plauen. Zusammen mit weiteren Mitgliedern des ENT 8 (Einsatz-Nachsorge-Team des Länderverbandes Sachsen/Thüringen) nahm sie an den angebotenen Arbeitsgruppen teil. Schwerpunktssetzungen waren; Seelsorge im THW, Tätigkeitsprofile der Mitglieder oder die Effektivität von Debriefingmaßnahmen bei Einsatzkräften.

Katja Lindner (Zugführerin des Ortsverbandes Plauen) ist eine von 3 geschulten Peers im Ortsverband.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*



### Plauener Unterstützung beim Weltcup-Skispringen in Klingenthal

11.02.09 – Mit der universell einsetzbaren Technik der Fachgruppe Beleuchtung des Ortsverbandes Plauen, unterstützten auch in diesem Jahr Helfer des THW die Großveranstaltung. Nach dem Motto: "Wir machen die Nacht zum Tage", sorgten die Plauener Helfer dafür, dass hunderte Fahrzeuge im Dunkeln von ihren Besitzern wieder gefunden wurden. "Der sichernde Aspekt der ausgeleuchteten Parkflächen darf nicht unterschätzt werden", so Sven Fichtner, Gruppenführer.

Die Ortsverbände Zwickau und Plauen sind die einzigen Ortsverbände im Geschäftsführerbereich Chemnitz, die mit einer überregionalen Fachgruppe Beleuchtung aufwarten können.

Ausgestattet mit dem 20 kVA Lichtmastanhänger, den neuen Powermoons und Flutlichtscheinwerfern ist die Beleuchtungsgruppe des Technischen Hilfswerkes in der Lage großräumige Bereiche zu erhellen. Sei es, wie in diesem Falle eine öffentliche Veranstaltung, oder als Unterstützung von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Einsatzgeschehen.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*

### Die Vorbereitungen für das Landesjugendlager laufen

Jugendbetreuer und Jugendleiter trafen sich am 14. Februar im Ortsverband Dresden, um sich über die weitere Vorplanungen

abzustimmen.

Neben dem Vorbereitungen des ersten gemeinsamen Jugendlagers der THW-Landesjugenden Sachsen und Thüringen, welches vom 1. bis 5. Juli in Gera stattfinden wird, standen organisatorische Belange auf der Tagesordnung.

Frank Heuer, Referatsleiter in der Landesbeauftragten-Dienststelle in Altenburg, hatte zu dieser informativen Runde eingeladen. Er nutzte die Gelegenheit, den anwesenden ehrenamtlichen THW-Kräften, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstellen, welche seit dem 1. Januar für die Jugendarbeit zuständig sind, vorzustellen.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*

### Ausbildung im Keller

12.02.09 – Eine von vielen Einsatzoptionen des THW ist das vorgehen im Einsatz unter Atemschutz, mit sogenannten Atemschutzgeräten. So kann man von der Außenluft unabhängig in einer Schadenslage vorgehen.

Diese Geräte bedürfen einer intensiven Wartung und Pflege durch einen Atemschutzgerätewart. Um eine solche Qualifikation zu erreichen muss man an der THW-Bundesschule Neuhausen einen entsprechenden Lehrgang besuchen. Der Helfer Mike Schädlich hat sich im Februar diesen Jahres der Herausforderung gestellt.

Es wurden Kenntnisse im Aufbau von Atemschutzgeräten, Masken und Pressluftflaschen vermittelt. Die Fristen zur



Reinigung und Wartungsintervalle sind ebenfalls erläutert worden. Nach vier Tagen praktischen und theoretischen Unterricht, mit anschließender mündlicher und schriftlicher Prüfung, die erfolgreich abgelegt worden ist, konnte der Heimweg angetreten werden. Als frisch gebackene Atemschutzgeräthewarte verließen die Prüflinge den Ausbildungskeller in Neuhausen.

*Mike Schädlich (Ausbildungsbeauftragter)*

### Sachkundeprüfung im Ortsverband Plauen

Wie in jedem Jahr haben sich auch im Februar diesen Jahres einige Helfer des Ortsverbandes die Mühe gemacht, den Schirrmeister und den Sachkundigen bei der Überprüfung der Ausstattung des Technischen Zuges zu unterstützen.

In mühevoller Kleinarbeit wurde jedes Gerät auf Schäden untersucht, die Funktionsfähigkeit überprüft und ggf. beschädigte Ausstattung in Stand gesetzt.

Der Ortsverband bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Arbeit der Helfer.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*

### Berufung zum Financial Controller

Nach erfolgter Auswahl wurde der Ortsbeauftragte kürzlich, durch die THW-Leitung in Bonn, in die Funktion des Financial

Controllers (FC) berufen, eine Tätigkeit, welche in den Auslandseinsätzen der Bundesanstalt eine wichtige Rolle spielt.

Zu seinen Aufgaben im Auslandseinsatz gehören unter anderen:

- Zuteilung, Buchung & Steuerung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
- Rechnungs- und Kostenrelevanzprüfung
- Vertragsgestaltung mit lokalen Firmen und Mitarbeitern
- eigenverantwortliche Führung von Barkassen und Bankkonten
- Beratung in den Bereichen Haushaltswesen und Beschaffung

Um die Ausbildung abzuschließen müssen noch - nach den bereits besuchten Lehrgängen: Einsatzgrundlagen Ausland und Führungskräfte Ausland - folgende Weiterbildungen absolviert werden: Verwaltung Ausland und Logistik Ausland. Nach Besuch aller vier Lehrgänge sind die Grundvoraussetzungen für den THW-Auslandseinsatz als FC gegeben.

*Reinhard Lohmeier (Zugtruppführer)*

### Tag des THW – Chemnitz 2009

Die Vorbereitungen für den Tag des THW, der vom 15. bis 17. Mai, in Chemnitz stattfindet, laufen an.

Schon kurz nach der offiziellen Anfrage des Planungsstabes für den Tag des THW laufen die Vorbereitungen im Ortsverbandes Plauen auf Hochtouren. Die Helfer des Ortsverbandes haben die Aufgabe einen Bocksteg zu errichten.

Nachdem der Ortsverband Plauen schon im letzten Jahr bei der internationalen Katastrophenschutzübung "Albis 2008" im



tschechischen Litoměřice mit dem Aufbau eines 40 m langen Hängesteges gegläntzt hat. War es nicht weit hergeholt, die Stegebauspezialisten auch zu der bundesweiten THW Großveranstaltung im Chemnitz mit einem weiteren Auftrag zu betrauen.

Anstatt des Hängesteges soll diesmal ein Bocksteg errichtet werden. Als Highlight überspannt der 50 Meter lange Aufbau den Springbrunnen direkt vor dem Haupteingang der Stadthalle Chemnitz. Neun Helfer des Ortsverbandes werden unter Anleitung der Zugführerin Katja Lindner und des Fachlichen Leiters Reinhard Lohmeier bereits am 14. Mai den Steg errichten, und ihn vom 15. bis 17. Mai präsentieren.

Bevor es jedoch zu den praktischen Übungen kommen kann, bedarf es noch einer Menge vorarbeiten, so müssen die Helfer eingeteilt, ein Übungs-Dienstplan erstellt, und das nötige Material für den Bau beschafft werden.

Gut gerüstet wird der Aufbau dieser Art Steg auch zu einem Höhepunkt des Tages des THW in Chemnitz.

Weitere Informationen zum Tag des THW, vom 15. bis 17. Mai in Chemnitz, finden Sie auf unserer Homepage [www.thw-plauen.de](http://www.thw-plauen.de) oder unter [www.thw.bund.de](http://www.thw.bund.de) sowie in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters.

*Jörg Sünderhauf (Ortsbeauftragter)*

### Ersthelferausbildung im Ortsverband Plauen

14.03.09 – Der Dienst an diesem Samstag war der Unterweisung unserer Helfer in Erster Hilfe vorbehalten. An der

Ausbildung nahmen 25 Helfer teil. Acht Helfer, die an der Ausbildung teilnahmen, sind Helfer in der Grundausbildung und benötigen die Erste Hilfe Ausbildung als Zulassungsvoraussetzung für die Grundausbildungsprüfung. Der andere Teil der Helfer nahm die Ausbildung als Möglichkeit zur Auffrischung ihrer Kenntnisse in Erster Hilfe wahr.

Die Ausbildung wurde von Herrn Döring, von der Berufsfeuerwehr Chemnitz, durchgeführt. Herr Döring vermittelte den Stoff in sehr angenehmer Art und Weise, wobei er viele Beispiele aus seinen Erfahrungen im Rettungsdienst an den entsprechenden Stellen einbrachte.

Bei der Praktischen Ausbildung übte dann jeder Helfer einmal das Herstellen der stabilen Seitenlage, die sogenannte Helmabnahme bei einem verunglückten Motorradfahrer und zum Schluss die Herzdruckmassage mit Beatmung an einer speziellen Übungspuppe.

*Reinhard Lohmeier (Zugtruppführer)*

### Ausblick

- 27. - 29.03.09 – SEEWA-Ausbildungswochenende in Barme
- 25.04.09 – Grundausbildungsprüfung im Ortsverband Annaberg
- 14.05.09 – Aufbau des Bocksteges zum Tag des THW
- 15. - 17.05.09 – Tag des THW in Chemnitz
- 15.06.09 – Erscheinungsdatum des nächsten Newsletters

Zum automatischen Beziehen unseres Newsletters können Sie sich auf unserer Homepage [www.thw-plauen.de](http://www.thw-plauen.de) unter „Kontakt“ anmelden !